



Solid metals. Fine solutions.

Antriebstechnik

Drive Technology

Freifallwinden

Free fall

winches



Die ZOLLERN-Gruppe

ZOLLERN zählt zu den Pionieren der Metallbranche. An mehreren Standorten in Europa, Nordamerika und Asien entwickeln, produzieren und betreuen 2.000 Mitarbeiter ein breites Spektrum hochwertiger Metallprodukte. ZOLLERN liefert mit seinen Geschäftsfeldern Antriebstechnik, Feinguss, Sandguss und Schmiede sowie Stahlprofile anspruchsvolle Lösungen für vielfältige Anwendungen.

The ZOLLERN Group

ZOLLERN is one of the pioneers in the metal industry. At several locations in Europe, North America and Asia, 2,000 employees develop, produce and service a wide range of high-quality metal products. ZOLLERN supplies sophisticated solutions for a wide range of applications with its business areas of drive technology, investment casting, sand casting and forging as well as steel profiles.

Inhalt/Content

Seite/Page

Freifallwinden <i>Free fall winches</i>	3
Ausführung Freifallwinden <i>Free fall winch design</i>	4
Hydraulische Steuerungen für Freifallbremse <i>Hydraulic control valves for free fall brake</i>	5
Hydraulische Steuerungen für Seilwinden <i>Hydraulic control valves for rope winches</i>	8
Schmierstoffempfehlungen <i>Recommended lubricants</i>	9
Mögliche Übersetzungen für Freifallwinden <i>Available ratios for free fall winches</i>	9
Erforderliche Daten für die Auslegung <i>Necessary applications information</i>	10

Freifallwinden

Free fall winches



Freifallwinden

haben sich durch die hohe Leistungsfähigkeit im harten Einsatz und unter ungünstigen Verhältnissen bestens bewährt. Ihre markantesten Vorteile und besonderen Merkmale sind

- kompakte Bauweise
- steife Windenkonstruktion
- Baukastenprinzip beim Getriebe
- hoher Wirkungsgrad
- lange Lebensdauer
- einfache Wartung
- zweckmäßige Formgebung

Der Konstrukteur erhält damit eine einbaufertige Einheit und erreicht dadurch auch bei begrenzten Platzverhältnissen wirtschaftliche Lösungen, z. B. für

- Tiefbohranlagen
- Pfahlbohrgeräte
- Brunnenbohranlagen
- Schlitzwandgreifer
- Seilbagger
- Rohrleger
- Rammen

Free fall winches

have given evidence of high performance even under the most arduous and unfavorable conditions. Their outstanding features and advantages are

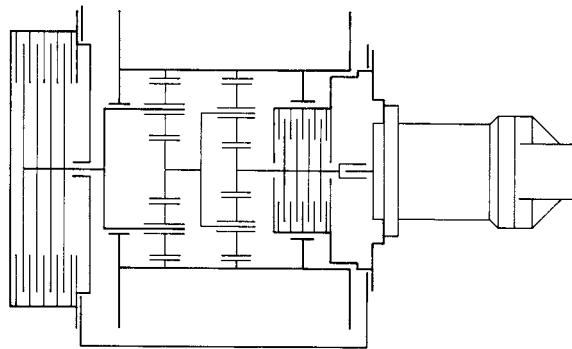
- compact design
- rigid winch construction
- modular design
- high efficiency
- long working life
- simple maintenance
- effective design

The designer can use complete units which provide economical solutions even when space is limited e.g. for

- drilling rigs
- pile-boring plant
- well-boring plant
- louvered slide gripping device
- stripping shovel
- pipe layer
- pile driving

Ausführung Freifallwinden

Free fall winch design



Freifallwindenbaureihe

Bei Hubbetrieb Seilzug an der Trommel 13 bis 650 kN.
Bei kontrolliertem Freifall Seilzug an der Trommel 6,5 bis 500 kN.

Auslegung

Die in Tabelle Seite 6 genannten Abtriebsmomente T_{enn} beziehen sich auf FEM Sektion I 3. Ausgabe und Sektion IX sowie DIN 15020, Lastkollektiv L3, Betriebsklasse T5 entsprechen, „Triebwerksgruppe M6“. Umgebungstemperatur + 20°C. (FEM-Federation Europeenne de la Manutention).

Verzahnung der Getriebeteile

Optimiert auf beste Zahnflanken- und Zahndurchtrittsfähigkeit sowie geringste Gleitgeschwindigkeit nach DIN 3990. Außenverzahnte Räder einsatzgehärtet und geschliffen, Hohlräder vergütet und nitriert.

Lager

Alle Teile wälzgelagert, Nadellager bzw. Zylinderrollenlager in den Planetenrädern.

Schmierung

Alle Verzahnungssteile und Wälzlagern der Seilwinden werden durch Tauchschmierung sicher mit Öl versorgt. Die Seiltrommellagerungen sind mit Fett bzw. Öl geschmiert. Schmierintervalle und Schmierstoffauswahl siehe Schmierstofftabelle (S. 9).

Dichtungen

Der Antrieb und der Abtrieb werden durch Radial-Wellendichtringe sicher gegen Auslaufen von Öl und Eindringen von Schmutz und Wasser geschützt. Die Seiltrommellagerung wird mit Filzringen bzw. Wellendichtringen geschützt.

Seiltrommel

Werkstoff GGG-40 bis GGG-60, gerillt, mit Sonderrillung; ungerillt ist die Seilbefestigung so ausgelegt, dass in beiden Richtungen gewickelt werden kann.

Einbaulage

horizontal

Freifallbremse

Das Freifallgehäuse muss immer mit Hydrauliköl gefüllt sein. Der Ölstrom der Freifallsteuerung dient gleichzeitig zur Kühlung der Freifallbremse und sollte drucklos zum Öltank zurückgeführt werden.

Range of free fall winch models

Hoisting application, line pull 13 kN to 650 kN. Controlled free fall application, line pull 6,5 kN to 325 kN.

Calculation according to FEM

The output torques T , listed on page 6 based on FEM-standards I and IX as well as DIN 15020. Load conditions L3, running time classification T5, according drive unit group M6. Ambient temperature + 20°C. (FEM - Fédération Européenne de la Manutention).

Gear tooth forms

Selected for optimum tooth flanks and root strength and also for minimum sliding velocity, as per DIN 3990. External gear teeth are case hardened and ground, internal gears are annealed and nitride hardened.

Bearings

All gearbox elements are fitted with anti-friction bearings, needle roller or cylindrical roller bearings for the planetary gears.

Lubrication

All gear parts and anti-friction bearings are oil splash-lubricated. The drum bearings are grease lubricated. For lubricating intervals and selection of lubricants see table at page 9.

Seals

The input and output drives are protected against oil leakage and ingress of dirt or water by radial shaft sealing rings. The drum bearings are protected by felt rings or radial shaft sealing rings.

Rope drum

Material GGG-40 to GGG-60, rope groove pitch according ZOLLERN Sonderrillung. If the rope drum is without grooves, the rope can be wound in both directions.

Mounting position

horizontal

Free fall brake

The free fall brake housing must be filled with hydraulic oil. In all applications, the circulation of hydraulic oil through the free fall brake housing is necessary. The circulating oil should be lead back to the reservoir without back pressure.

Hydraulische Steuerungen für Freifallbremse

Hydraulic control valves for free fall brake

Freifallbetrieb

Es ist ein Seilzug von 50% des Hubbetriebes zulässig.
Andere Belastungen sind auf Anfrage möglich.

Kontrollierter Freifall

Das schnelle Absenken der Last wird durch hydraulisches Öffnen der federkraftgeschlossenen Freifallbremse gesteuert. Die Senkgeschwindigkeit wird durch das Zusammenwirken des konstanten Förderstromes der Versorgungspumpe – Mengenregler und Messpumpe geregelt. Sie ist wahlweise über einen elektrisch betätigten Steuerblock oder über ein handbetätigtes Steuerventil stufenlos einstellbar.

Abbremsen

Das Abbremsen der Last aus kontrolliertem Freifall bis zum Stillstand kann bei beiden Steuerungsarten weich eingestellt werden.

Unkontrollierter Freifall (Notfreifall)

Durch eine Erweiterung der Freifallsteuerung wird die Messpumpe außer Funktion gebracht. Die Seilgeschwindigkeit steigt unkontrolliert an. Abbremsen aus unkontrolliertem Freifall nicht zulässig.

Konstanter Seilzug

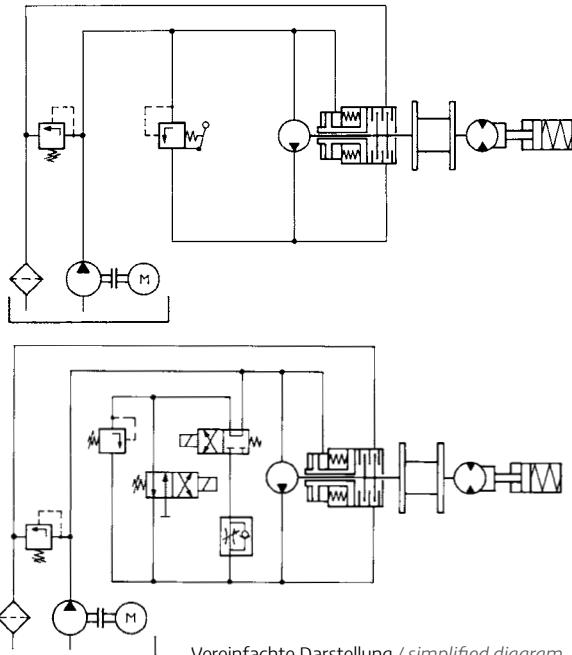
Durch teilweise hydraulisches Öffnen der federkraftgeschlossenen Freifallbremse wird ein vorgewählter konstanter Seilzug ermöglicht. Wird dieser Seilzug bzw. Bremsmoment überschritten, wird das Seil von der Seiltrommel abgespult.

Kühlung

Der Ölstrom der Freifallsteuerung dient gleichzeitig zur Kühlung der Freifallbremse und sollte drucklos zum Öltank zurückgeführt werden. Das Bremsgehäuse muss immer mit Öl gefüllt sein.

Staudruck

Die durch Federkraft geschlossene Freifallbremse lässt einen max. Staudruck von 5 bar zu. Höhere Staudrücke nach Rücksprache.



Vereinfachte Darstellung / simplified diagram

Free fall application

Normal line pull 50% of the hoisting capacity. If another line pull is necessary, please contact ZOLLERN.

Controlled free fall

If the spring loaded multiple disc brake is hydraulically released, a fast lowering application is possible. The line speed is controlled by the measuring pump and the free fall valve. An electrically or an manually operated free fall valve can be chosen.

Load stop

The load stop during controlled free fall up to standstill can be softly adjusted with both types of valves.

Full released free fall (emergency free fall)

During the emergency free fall the line speed grows uncontrolled, the load freely drops down. Load stopping is not allowed.

Constant line pull

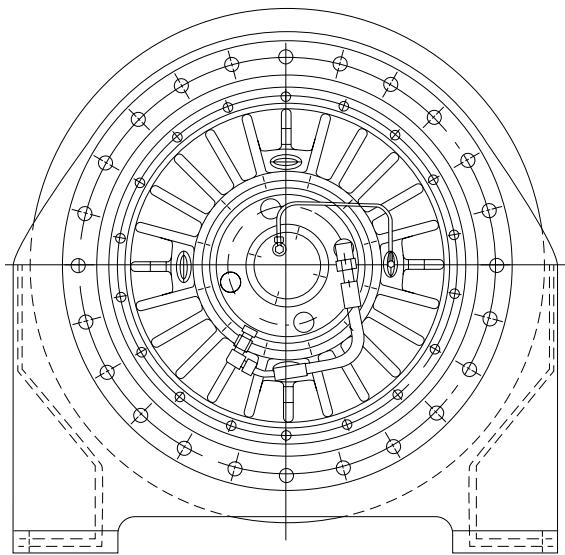
If the spring loaded free fall brake will be partly released, a constant line pull can be got. If the line pull is increased the rope pays off.

Cooling

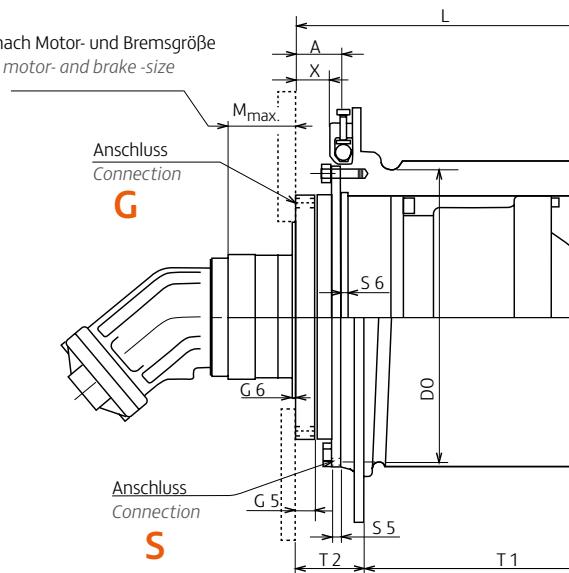
In all applications the circulation of hydraulic oil through the free fall brake housing is necessary. This provides cooling for the brake and also ensures that the brake housing is completely filled with oil.

Back pressure

The spring loaded multiple disc free fall brake is able to compensate a back pressure of 5 bar. In case of a higher back pressure, please contact ZOLLERN.



Genaue Länge je nach Motor- und Bremsgröße
Dimension acc. to motor- and brake-size



Nenndaten an der Seiltrommel
Nominal data of rope drum

ZHP	Antriebs-Drehmoment (Nm) output torque	Seilzug-line pull	Antriebs-Drehzahl input speed	D0 1	G 1 Zentr. location	G 2 Teil-Kreis pcd	G 3 Aus-sen ext.	G 4 Teilung pitch	G 5	G 6	S 1 Zentr. location	S 2 Teil-Kreis pcd	S 3 Aus-sen ext.	S 4 Teilung pitch	S 5	S 6	F 1 Zentr. location	F 2 Teil-Kreis pcd
EG	T _{nenn} I ≤ 70 I > 70	T _{max.} stat. I ≤ 70 I > 70	F _{nenn} (kN)	n _{max.} min. ¹	ca.	Ø	± 0,2	Ø			Ø	± 0,2	Ø				Ø	± 0,2
6.15	2.300	2.800	13															
6.19	6.300 6.500	7.700 8.000	32 34	290	190	225	255	20° 16*M 16	25	5	265	290	310	15° 24* Ø 14	12	9	390	430
6.20	9.700 10.200	12.000 12.300	45 47	330	200	255	285	20° 16*M 16	25	5	295	320	340	15° 24* Ø 14	12	9	390	430
6.22	16.800 17.300	20.300 21.000	65 68	380	230	280	315	15° 22*M 16	25	5	330	360	390	20° 18* Ø 18	16	9	500	550
6.24	20.800 21.300	25.000 26.000	72 77	430	270	320	355	15° 22*M 16	25	5	370	400	430	15° 24* Ø 18	16	9	500	550
6.25	22.000 22.500	35.000 36.000	92 94	460	300	350	385	15° 22*M 20	30	5	400	440	480	20° 18* Ø 22	20	9	500	550
6.26	30.000 31.000	48.000 50.000	116 120	520	330	390	425	15° 22*M 20	30	5	440	480	520	15° 24* Ø 22	20	9	500	550
6.27	38.000 39.000	61.000 62.000	133 136	560	355	420	460	15° 22*M 24	38	5	470	520	560	20° 18* Ø 26	24	9	500	550
6.29	62.000 63.000	99.000 100.000	185 189	650	430	480	530	15° 22*M 24	38	5	550	590	630	15° 24* Ø 26	24	9	500	550
6.31	90.000 92.000	144.000 147.000	237 243	740	515	565	615	15° 24*M 30	47	5	640	690	750	15° 24* Ø 33	30	9	690	740
6.32	138.000 140.000	221.000 224.000	332 337	800	580	630	680	15° 24*M 30	47	5	700	755	815	15° 24* Ø 33	30	9	690	740
6.33	170.000 172.000	272.000 275.000	361 366	900	670	720	770	12° 30*M 30	47	5	790	840	890	12° 30* Ø 33	30	9		
6.34	232.000 235.000	371.000 376.000	450 456	1000	720	770	820	10° 36*M 30	47	5	850	900	950	10° 36* Ø 33	30	9		
6.36	385.000 388.000	616.000 621.000	643 648	1150	840	900	960	10° 36*M 36	56	5	1.000	1.055	1.120	10° 36* Ø 39	36	9		

Je nach Übersetzung und eingebauter Bremse 2000-5000
Depending on motor and brake arrangement 2000-5000

Auslegung nach FEM – Sektion I
Layout acc FEM Section I

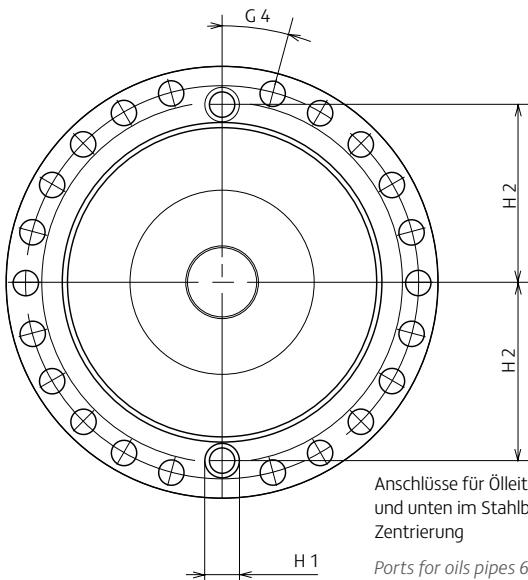
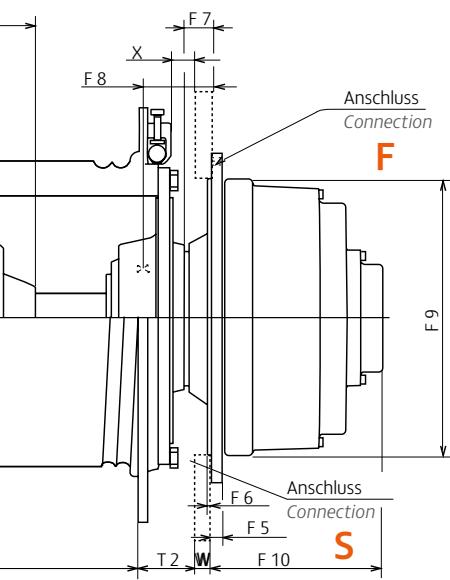
Triebwerksgruppe M 6
Laufzeitklasse T 5
Group classification M 6
Class of utilisation T 5

Lastkollektiv L3
(n_{ap} mittel = 25 min.⁻¹, P = const.)
State of loading L3
(n_{mean} = 25 min.⁻¹, P = const.)

Winde entspricht Europa-Normentwurf CEN TC 151

(Stand 14/12/90)

Winch corresponding to European Norm Draft CEN TC 151
(Edition 14/12/90)



Anschluss-Freifallbremse – Stahlbau
Schrauben fest – Kl. 8.8
Connection free fall brake – Frame/Bolts 8.8

Einbau – Längenmaße je nach Ausführung E = T1 + 2 • T2 + W
Dimensions

F 3 Ausßen ext.	F 4 Teilung pitch	F 5	F 6	F 7	F 8	F 9	F 10	H 1	H 2	A	C	M _{max.}	T 1	T 2	W Stahl- bau frame	L	x _{min.}	ZHP		
Ø								Ø					2-stufig 2 stages	3-stufig 3 stages	ca.	2-stufig 2 stages	3-stufig 3 stages			EG
454	30° 12* Ø 13	15	5	30	116	395	190	26	111	60	75	170	270	350	95	15	325	400	15	6.15
454	30° 12* Ø 13	15	5	30	116	395	190	26	117	60	75	140	325	415	95	15	355	445	15	6.19
590	15° 24* Ø 18	20	7	35	112	506	280	26	132	60	75	170	370	470	100	15	390	490	15	6.20
590	15° 24* Ø 18	20	7	35	112	506	280	26	152	60	80	170	395	505	100	20	415	525	20	6.22
590	15° 24* Ø 18	20	7	40	112	506	280	30	168	75	95	160	430	560	120	20	460	595	20	6.24
590	15° 24* Ø 18	20	7	50	112	506	280	30	184	75	95	210	500	610	120	20	520	625	20	6.25
590	15° 24* Ø 18	20	7	50	112	506	280	30	195,5	90	110	200	520	630	140	20	555	675	20	6.26
590	15° 24* Ø 18	20	7	50	127	506	305	30	233	90	115	200	565	725	145	25	595	760	25	6.27
590	15° 24* Ø 18	20	7	50	127	506	305	30	233	90	115	200	565	725	145	25	595	760	25	6.29
800	15° 24* Ø 22	30	10	70	130	630	365	-	240	110	140	200	585	765	180	30	645	830	30	6.31
800	15° 24* Ø 22	30	10	70	135	630	400	-	268	110	140	150	630	810	180	30	710	890	30	6.32
								-	335	120	160	150					190	40	40	6.33
								-	385	120	190	110					200	40	40	6.34
								-	385	120	190	110					240	50	50	6.36

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.
Due to continuous development and improvements in design we reserve the right to introduce changes without prior notice.

Hydraulische Steuerungen für Seilwinden

Hydraulic control valves for rope winches

Hub- und Senkbetrieb
Freifallbremse durch Federkraft geschlossen

Offener Hydraulikkreislauf

Heben

Die Hubgeschwindigkeit erfolgt durch Förderstromregelung der Hydropumpe und/oder des Hydromotors.

Senken

Die Last wird durch ein Senkremsventil gehalten. Der Steuerdruck zur Betätigung dieses Ventils muss höher als der Öffnungsdruck der Haltebremse sein. Bei Stillstand wird die Seillast von der federkraftgeschlossenen Haltebremse sicher gehalten.

Geschlossener Hydraulikkreislauf

Heben/Senken

Die Hub- und Senkgeschwindigkeit erfolgt durch Förderstromregelung der Hydropumpe und/oder des Hydromotors. Die Lastabstützung erfolgt in der Hydropumpe. Bei Stillstand wird die Seillast von der federkraftgeschlossenen Haltebremse sicher gehalten.

Ölsorte

Synthetische Getriebeöle der Viskositätsklasse ISO VG 220. Die Öle müssen die Laststufe 12 des FZG-Testes DIN 51354 erfüllen.

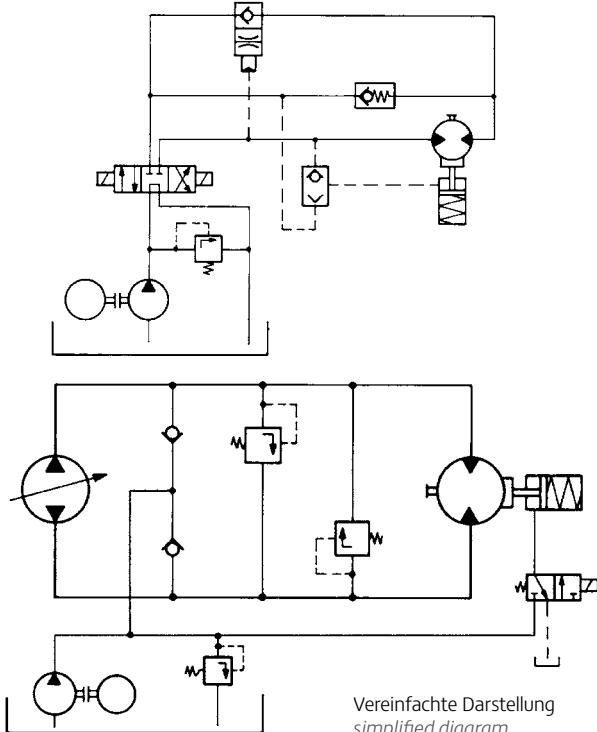
Schmierstoffintervalle

Öl

1. Ölwechsel nach 200 Betriebsstunden
2. Ölwechsel nach 1000 Betriebsstunden,
weitere Ölwechsel jeweils nach 1000 Betriebsstunden;
mindestens jedoch 1 x jährlich

Fett

1 x wöchentlich oder bei Wiederinbetriebnahme



*Hoisting and lowering application
The free fall brake is held engaged by springs*

Open hydraulic circuit

Hoisting

The hydraulic oil supply regulates the line speed.

Lowering

The load is held by a brake valve. The oil pressure to open the check valve must exceed the release pressure of the parking brake. If the hoisting or lowering operation is stopped, the spring loaded parking brake will prevent any moving.

Closed hydraulic circuit

Hoisting/ lowering

The hydraulic oil supply regulates the line speed. During lowering application the load is held by the oil pump. If the hoisting or lowering operation is stopped, the spring loaded parking brake will prevent any moving.

Kind of oil

Synthetic oils of viscosity class ISO VG 220. The oils must be in conformity with the load range 12 of the FZG-test DIN 51354.

Lubrication frequency

Oil

1st oil change after 200 operating hours m2nd oil change after 1000 operating hours further oil changes after every 1000 operating hours; at least once a year

Grease

Once a week or on recommissioning

Schmierstoffempfehlung

Recommended lubricants

//Lith. MZ-Fett NLGI 3 K 2 K DIN 51825 / Lith. MZ-Grease NLGI 3 K 2 K DIN 51825

ARAL Mehrzweckfett ARAL Fett HL 3 ARAL Multi-purpose grease ARAL Grease HL 3	AVIA Mehrzweckfett AVIA Multi-purpose grease	BP Mehrzweckfett L3 BP Energ. LS 3 BP Multi-purpose grease L 3 BP Energ. LS 3	CHEVRON Dura Lith Grease 3 CHEVRON Dura-Lith Grease 3	Beacon 3 ESSO Mehrzweckfett Beacon 3 ESSO Multi-purpose grease
FUCHS Fett FWA 220 – Fuchs Mehrzweckfett <i>FUCHS Grease</i> <i>FWA 220 – FUCHS</i> <i>Mulit-purpose grease</i>	GULF Crown Grease No. 3 <i>GULF Crown</i> Grease No. 3	Mobilgrease MP Mobilub <i>Mobilgrease</i> MP Mobilub	SHELL Retinax A SHELL Alvania Fett R 3 <i>SHELL Retinax A</i> <i>SHELL Alvania</i> Grease R 3	Texaco Marfak All Purpose Glissando FL 30 <i>Texaco Marfak All</i> Purpose <i>Glissando FL 30</i>

Mögliche Übersetzungen für Freifallwinden

Available ratios for free fall winches

Erforderliche Daten für die Auslegung

Firma/Anschrift

Datum

Zuständige Abteilung

Sachbearbeiter

Anfrage-Nr.

Telefon

Telefax

E-Mail

Bedarf

Einsatzgerät (z.B. Bohrgeräte, Rohrleger, Rammgeräte)

Einsatz als (z.B. Hauptwinde, Hilfswinde)

Betriebsdaten - Auslegungskriterien (Alle Werte bezogen auf die 1. Seillage)

Abtriebsdrehmoment F_1 _____ (kN)

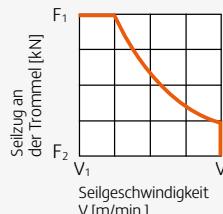
Abtriebsdrehzahl V_1 _____ (m/min.)

Abtriebsdrehmoment F_2 _____ (kN)

Abtriebsdrehzahl V_2 _____ (m/min.)

Installierte Leistung P _____ (kW)

Regelfaktor K _____



Abtriebsdrehmoment F_1 _____ (kN)

Abtriebsdrehzahl V_1 _____ (m/min.)

Abtriebsdrehmoment F_2 _____ (kN)

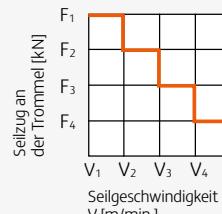
Abtriebsdrehzahl V_2 _____ (m/min.)

Abtriebsdrehmoment F_3 _____ (kN)

Abtriebsdrehzahl V_3 _____ (m/min.)

Abtriebsdrehmoment F_4 _____ (kN)

Abtriebsdrehzahl V_4 _____ (m/min.)



Sicherheitsfaktor (z.B. 1,5)

gegen Werkstoff-Streckgrenze

bei Seilzug an der Trommel

_____ (-)

F_1 _____ (kN)

Rechnerische Lebensdauer
in Betriebsstunden

h _____ (Std.)

bei Seilzug an der Trommel

F_1 _____ (kN)

und Seilgeschwindigkeit

V_1 _____ (m/min.)

Auslegung nach FEM Sektion I, DIN 15020

Triebwerksgruppe _____ Laufzeitklasse _____

Lastkollektiv _____

Auslegung nach DIN-Berechnungsgrundgesetzen in Hebezeugen

Betriebsstundenklasse _____ Gefahrenklasse _____

Standardkollektiv _____ Hubklasse _____

Abnahme nach Klassifikationsgesellschaft

GL, LROS, DNV, USSR-Register etc. _____

// Technische Daten

Seiltrommeldurchmesser D_4 _____ (mm)

Steigungsrichtung

Seiltrommellänge zw. d.

rechts links

Anzahl der Seillagen z _____ (-)

Bordscheiben

Seilrillungsart

Aufzuwickelnde Seillänge

Seildurchmesser d _____ (mm)

DIN 15061 Sonderrillung ungerillt

einschließlich

Seirillensteigung p _____ (mm)

Seilbefestigungspunkt

3 Sicherheitswindungen L_s _____ (mm)

Antriebsseite gegenüber dem Antrieb

Bordscheibendurchmesser D_2 _____ (mm)

// Antrieb Hydromotor

Fabrikat _____

// Antrieb Freifallbetrieb

Freifall-Seilzug _____ (kN)

Typ _____

Freifallweg _____ (m)

Vorhandener Schluckstrom Q _____ (l/min)

Freifallgeschwindigkeit _____ (m/s)

Vorhandener Differenzdruck Δp _____ (bar)

Zyklen/Stunde _____

// Bemerkung & besondere Betriebsbedingungen

// Haltebremse

Ausführung Federdruck-Lamellenbremse

// Freifallbremse

minimaler Luftdruck _____ (bar)

Ausführung

maximaler Luftdruck _____ (bar)

Federdruck-Lamellenbremse

Betätigung Hydraulisch

zu erwartender Staudruck _____ (bar)

zu erwartender Staudruck _____ (bar)

Betätigung

Hydraulisch

Free fall winches application questionnaire

Company/Address

Date

Proper department

Person concerned

Number of inquiry

Phone

Fax

e-mail

Demand

Application (e.g. drilling rigs, pipe laying, pile driving)

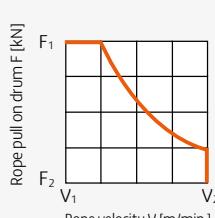
Used for (e.g. main winch, auxilliary winch)

Operating conditions – Design criteria (All values based on 1st rope layer)

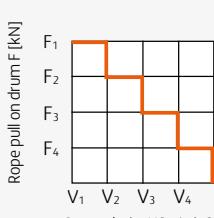
Rope pull on drum F₁ _____ (kN)Rope velocity V₁ _____ (m/min.)Rope pull on drum F₂ _____ (kN)Rope velocity V₂ _____ (m/min.)

Available power P _____ (kW)

Control factor K _____



Safety factor (e.g. 1.5) _____ (-)

against yield strength
for cableload at the winch F₁ _____ (kN)Calculated service life
in operation hours h _____ (hrs.)with rope pull on drum of
and rope velocity F₁ _____ (kN)
V₁ _____ (m/min.)Rope pull on drum F₁ _____ (kN)Rope velocity V₁ _____ (m/min.)Rope pull on drum F₂ _____ (kN)Rope velocity V₂ _____ (m/min.)Rope pull on drum F₃ _____ (kN)Rope velocity V₃ _____ (m/min.)Rope pull on drum F₄ _____ (kN)Rope velocity V₄ _____ (m/min.)

Design in acc. with FEM Selection I and DIN 15020

Gear drive group _____ Running time class. _____

Loading conditions _____

Design in acc. with DIN Design Principles on Lifting Gear

Operating hours _____ Hazard class. _____

Standard conditions _____ Lifting class. _____

Acceptance in acc. with Classification Society

GL, LROS, DNV, USSR-Register etc. _____

// Technical Data

Diameter of rope drum D₄ _____ (mm)

Direction of load

Number of rope layers z _____ (-)

Length of rope drum

 right-hand left-hand

Length of rope to be

between drum flanges L₂ _____ (mm)

Type of rope groove

wound including

Diameter of rope d _____ (mm)

 DIN 15061 special grooveless

3 safety turns

Rope groove lead p _____ (mm)

Point of rope fixture

Diameter of drum flanges D₂ _____ (mm) drive-side opposite to drive

Gear ratio i _____ (-)

// Drive hydraulic motor

Make _____

Free fall line pull _____ (kN)

Type _____

Trail of fall _____ (m)

available flow rate Q _____ (l/min)

Max. speed of fall _____ (m/s)

available pressure Δp _____ (bar)

Cycles per hour _____

// Free fall application

Remarks & special operating conditions

// Parking brake

Type Spring loaded multi discbrake

// Free fall brake

min. release pressure _____ (bar)

Type

max. release pressure _____ (bar)

Spring loaded multi discbrake

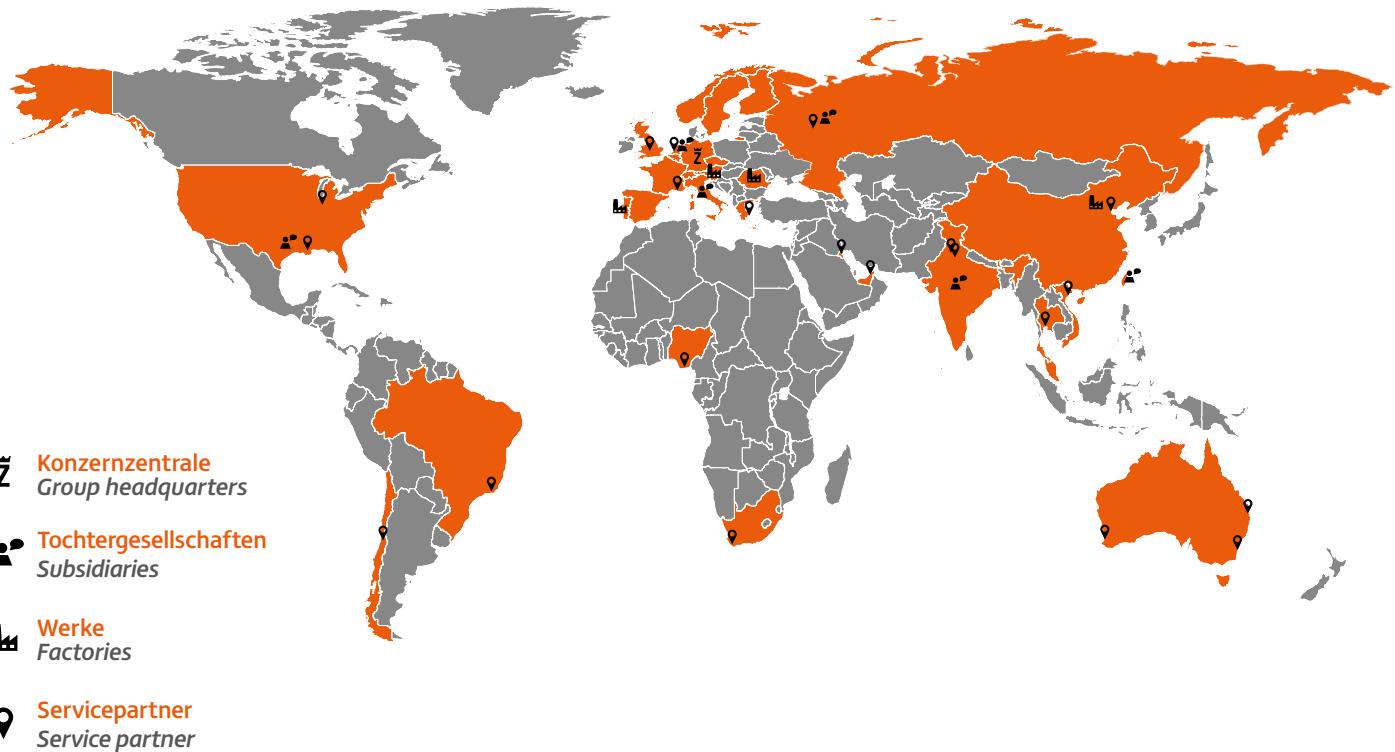
Operation Hydraulically released

expected back pressure _____ (bar)

expected back pressure _____ (bar)

Operation

Hydraulic



ZÖLLERN

ZÖLLERN GmbH & Co. KG

Heustrasse 1
88518 Herbertingen
Germany
T +49 7586 959-0
F +49 7586 959-575
zat@zollern.com
www.zollern.com

